

Analyse von Darstellungen und kritische Auseinandersetzung mit ihnen (Aufgabentyp B)

1. Analyse

Operator: analysieren.

(1) Erarbeitung der formalen Merkmale: Nennung des **Autors** und des oder der **Adressaten** (oft: historisch interessierte Öffentlichkeit, wissenschaftliches Publikum, ...), Charakterisierung des Textes als **Darstellung** und hinsichtlich der **Textgattung** (z. B. Zeitungsartikel, wissenschaftliches Werk, populärwissenschaftliche Arbeit ...), Nennung von **Ort, Jahr/Datum** und **Anlass**, Benennung des **Themas** und der **Intention**.

Je nach Darstellung können unterschiedliche Merkmale von Bedeutung sein. Der Zweck dieser Informationen ist es zu zeigen, auf welche historischen Zusammenhänge sich die Darstellung bezieht, und die Reichweite der Aussagen und die dahinterstehenden Haltungen abzuschätzen.

(2) Strukturierte Wiedergabe: Hier soll der Gedankengang der Darstellung deutlich werden. Dazu sind Positionen, Gliederungsaspekte und Schwerpunktsetzungen transparent zu machen und Thesen, Argumente, Beispiele zu unterscheiden. Zusammengehörige Aspekte, die an verschiedenen Stellen der Darstellung angesprochen werden, können in der Wiedergabe zusammengefasst werden. Sprachlich muss Distanz zur Vorlage geschaffen werden (Konjunktiv oder Nennung des Autors, eigene Sprache, abstrahierende Begriffe).

Zitate sind bei der Bearbeitung von Aufgabe 1 nicht üblich, Zeilenangaben unnötig. (Höchstens Schlüsselbegriffe aus den historischen Zusammenhängen, die in der Darstellung thematisiert werden, und solche, die zur Deutung des Autors gehören, können hier sparsam übernommen werden; so verwendet z. B. Ian Kershaw zur Deutung Hitlers den Begriff „Charisma“, den er in ganz bestimmter Weise versteht). Der Zweck der Wiedergabe ist es, den Inhalt der Darstellung für die eigene Auseinandersetzung verfügbar zu machen.

Achtung! Der Operator „analysieren“ wird im Fach Geschichte enger verstanden als im alltäglichen Sprachgebrauch (dort: analysieren = zergliedern, eine Sache genau in ihrer Struktur erfassen und darstellen) und auch anders als in anderen Fächern (etwa Deutsch); eine Prüfung von Aussagen auf ihre Stichhaltigkeit u. ä. wird im Fach Geschichte erst bei den Erläuterungs- und Urteilsaufgaben erwartet!

2. Erläuterung

Häufige Operatoren: einordnen, erläutern, charakterisieren, herausarbeiten, untersuchen, beschreiben ...

Im zweiten Schritt geht es darum, die angesprochenen historischen Bezüge ausgehend vom Text genauer darzustellen. Dazu ist Kontextwissen erforderlich, das so nicht der Quelle zu entnehmen ist. Die zentralen Textaussagen sollen erläutert, Standpunkte, Absichten, Konsequenzen, Konfliktlinien verdeutlicht und der umfassende strukturelle und/oder ereignisgeschichtliche Zusammenhang, der in der Darstellung angesprochen wird, entfaltet werden. Die Schwerpunkte richten sich nach den Operatoren und der Aufgabenstellung.

In den Ausführungen zu Aufgabe 2 müssen die eigenen Überlegungen durch Textnachweise abgesichert werden.

Achtung! Ein mögliches Problem stellt die Verselbständigung dieses Aufgabenteils dar. Es geht nicht darum, das gelernte Wissen möglichst breit zu reproduzieren, sondern es auf neues Material zu beziehen. Da sich oft vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten für die Erläuterung ergeben, ist hier eine sinnvolle Auswahl zu treffen, so dass auch die erforderliche Tiefe erreicht wird.

3. Urteil

Häufige Operatoren: beurteilen, Stellung nehmen, bewerten, ...

Das Urteil ist eine abschließende eigene Stellungnahme zur Darstellung. Die zuvor erläuterte Position/die vertretenen Auffassungen/die genannten Argumente des Autors werden diskutiert und – durch Zustimmung, Relativierung und/oder Ablehnung – erörternd abgewogen. Dazu müssen die in der Darstellung vorgebrachten Positionen, Thesen und Argumente kritisch geprüft und bekräftigt oder durch Gegenargumente in Frage gestellt werden. Am Schluss ist ein Fazit mit eigener Positionierung zu ziehen.

Das **Sachurteil** zielt darauf, den Stellenwert der herausgearbeiteten Perspektive zu ermitteln. Es ist zu fragen, wo dem Verfasser in der Sache zugestimmt werden kann, und wo seine Ausführungen zu relativieren oder als unrichtig abzulehnen sind.

Ein **Werturteil** setzt im Allgemeinen ein Sachurteil voraus. Die in der Darstellung erkennbare Position soll aus heutiger Sicht problematisiert, diskutiert und reflektiert werden, wobei heute aktuelle Normen (Orientierung: Grundgesetz) als Maßstab herangezogen werden.

In den Ausführungen zu Aufgabe 3 müssen die eigenen Überlegungen durch Textnachweise abgesichert werden.

Achtung! Wesentlich ist es, die Position des Autors zu diskutieren, nicht die Problematik des behandelten Sachverhaltes an sich. Entscheidend für die Überzeugungskraft eines Urteils ist zudem nicht die Ausrichtung der vertretenen Meinung, sondern die ihr zugrundeliegende argumentative Begründung. Kriterien sind also die Nachvollziehbarkeit der Argumentation, die Triftigkeit angeführter Beispiele sowie der Grad an Differenzierung.

Hinweise zu Sprache und Form

Die Aufgabenstellung muss beachtet und der ständige Bezug auf die zu untersuchende Quelle gegeben sein.

Zeitform für die Untersuchung des Materials ist das Präsens, während historische Ereignisse und Zusammenhänge im Präteritum dargestellt werden: *Die Autorin bezeichnet hier [im Text] wirtschaftliche Aspekte als ausschlaggebend [Präsens], und tatsächlich [es folgt Sachwissen, dass nicht direkt dem Text entnommen ist] erlebte die deutsche Wirtschaft in den 1950er Jahren einen enormen Aufschwung, der zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensverhältnisse führte [Präteritum].*

Textbezüge (in Aufg. 2 und 3) können sowohl durch Zitate als auch durch Paraphrasen hergestellt werden; auf Zeilenangaben achten.

Der eigene Text soll klar strukturiert sein, etwa durch Nummerierung der Aufgaben, Absätze, lenkende Formulierungen wie *Im Folgenden soll auf drei Aspekte näher eingegangen werden, nämlich*

Auf sprachliche Korrektheit, angemessenen Stil, präzise und differenzierte Formulierung unter Verwendung der Fachsprache ist zu achten.

Hilfreiches Material

Operatorenliste, Methodenseiten und Beispielaufgaben im Schulbuch.

Zentralabitur: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/> – Schwerpunktsetzungen für den betreffenden Jahrgang, Klausuren der letzten Jahrgänge mit Erwartungshorizonten; zum Teil Zugang nur mit Passwort, das bei der Lehrkraft erfragt werden kann (abgerufen am 09.02.2023).

Handreichung „Schritte der Interpretation und Analyse von Quellen und Darstellungen“: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/geschichte/hinweise-und-beispiele/> (abgerufen am 09.02.2023).

Operatorenliste Geschichte: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/facher/getfile.php?file=3946> (abgerufen am 09.02.2023).

Kernlehrplan Geschichte Oberstufe: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/157/KLP_GoSt_Geschichte.pdf (abgerufen am 09.02.2023).